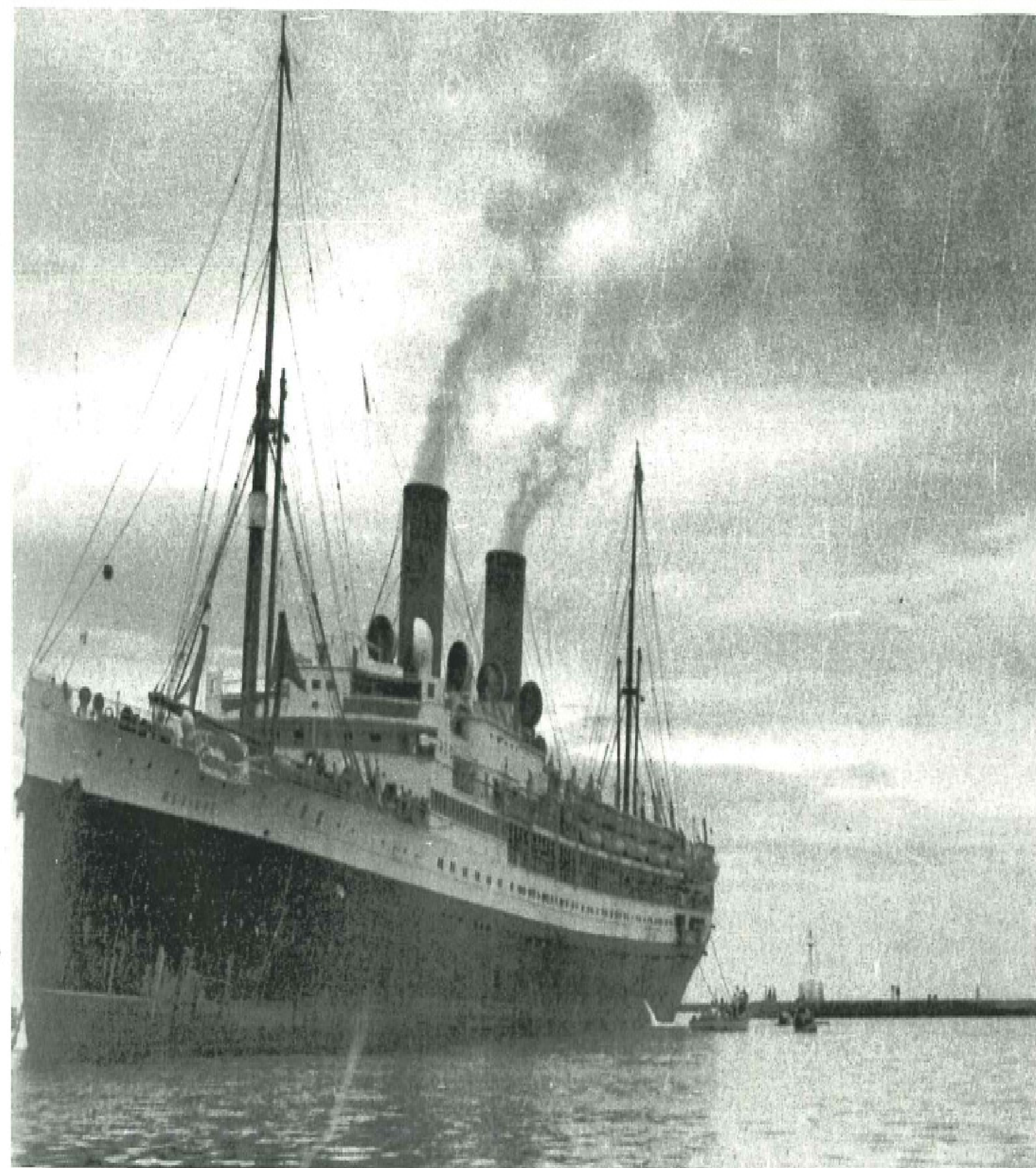


Projektleitung: Dr. Yasmin Temelli / Institut für Romanistik I

España en México - Migraciones culturales en el marco de la Guerra Civil Española

Eine romanistische Reise

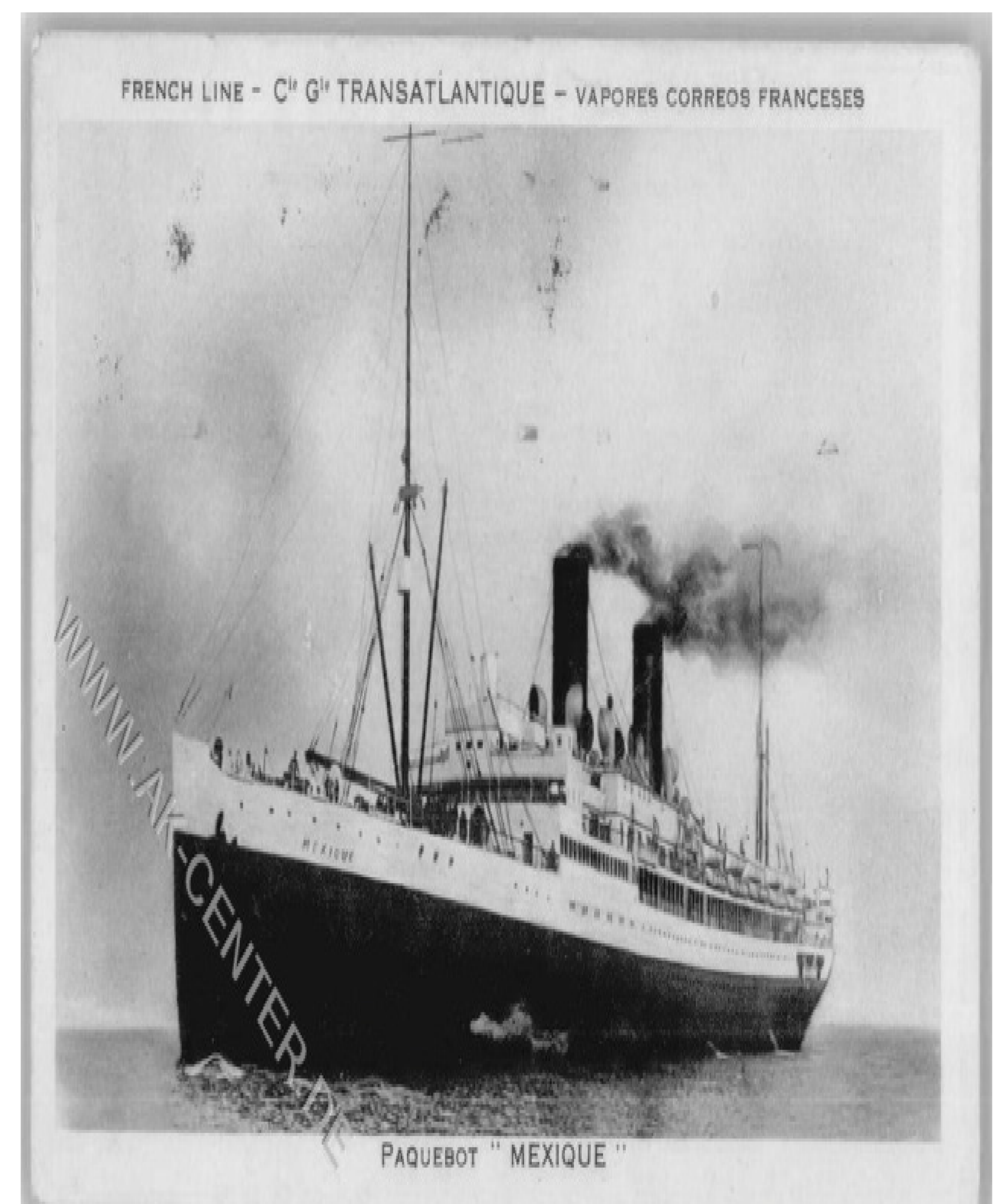
Das Seminar *España en México - Migraciones culturales en el marco de la Guerra Civil Española* wurde im Wintersemester 2010 / 2011 am Institut für Romanistik der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf als literaturwissenschaftliches Aufbauseminar für Studierende der Bachelorstudiengänge Romanistik und Medien- und Kulturwissenschaften angeboten und von HeinEcomp dankenswerterweise durch Personalmittel für die Anstellung einer studentischen Hilfskraft gefördert.



Die thematische Ausgangssituation des Seminars bildete der spanische Bürgerkrieg (1936-1939), in dessen Folge eine erhebliche Anzahl an Republikanern emigrierte, zwischen 20.000 und 28.000 von ihnen gen Mexiko. Zu ihnen zählten zahlreiche Schriftsteller, Philosophen, Politiker und Historiker, die als *transterrados* (José Gaos) Spuren in der Literatur hinterließen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die mit der Reise über den Ozean ihren Anfang nehmenden kulturellen Migrationen, welche anhand der Werke von Max Aub, José Bergamín, Luis Cernuda, José Gaos, Joaquín Xirau und anderen nachgezeichnet und insbesondere im Hinblick auf die Phänomenologie des Fremden (Bernhard Waldenfels) diskutiert wurden. Im Fokus standen hier auch insbesondere die auf den drei großen Überfahrten publizierten Bordzeitungen der *Sinaia*, *Ipanema* und *Mexique*.

Seminarstruktur

Das Aufbauseminar wurde als eine aus traditionellen Präsenzsitzungen und vier sogenannten ILIAS-Projektsitzungen bestehende Veranstaltung konzipiert (hierfür wurden vier Sitzungstermine veranschlagt). Letztere waren nicht während der regulären Seminarzeit abzuleisten, sondern dienten als grundsätzliches Zeitfenster für die Studierenden, das ihnen erlaubte, sich über die Dauer des Semesters hinweg intensiv mit der Realisierung eines ILIAS-Gruppenprojektes zu beschäftigen.



Die insgesamt fünf Projekte waren sowohl komplementär als auch in Weiterführung zu den Seminarinhalten angelegt. Die Teilnehmer konnten sich für jeweils ein Projekt aus den folgenden Themenbereichen entscheiden:

partir (abfahren)
de viaje (unterwegs)
llegat (ankommen)
permanecer (verweilen)
volver (zurückkehren)

partir: Collage der Situation spanischer Republikaner vor der Überfahrt

de viaje: Abfassung eines Reisetagebuches

llegat: Interview eines Republikaners durch einen mexikanischen Journalisten

permanecer: Inszenierung des Lebens eines Republikaners in Mexiko

volver (o no volver): Podiumsdiskussion über das Zurückkehren